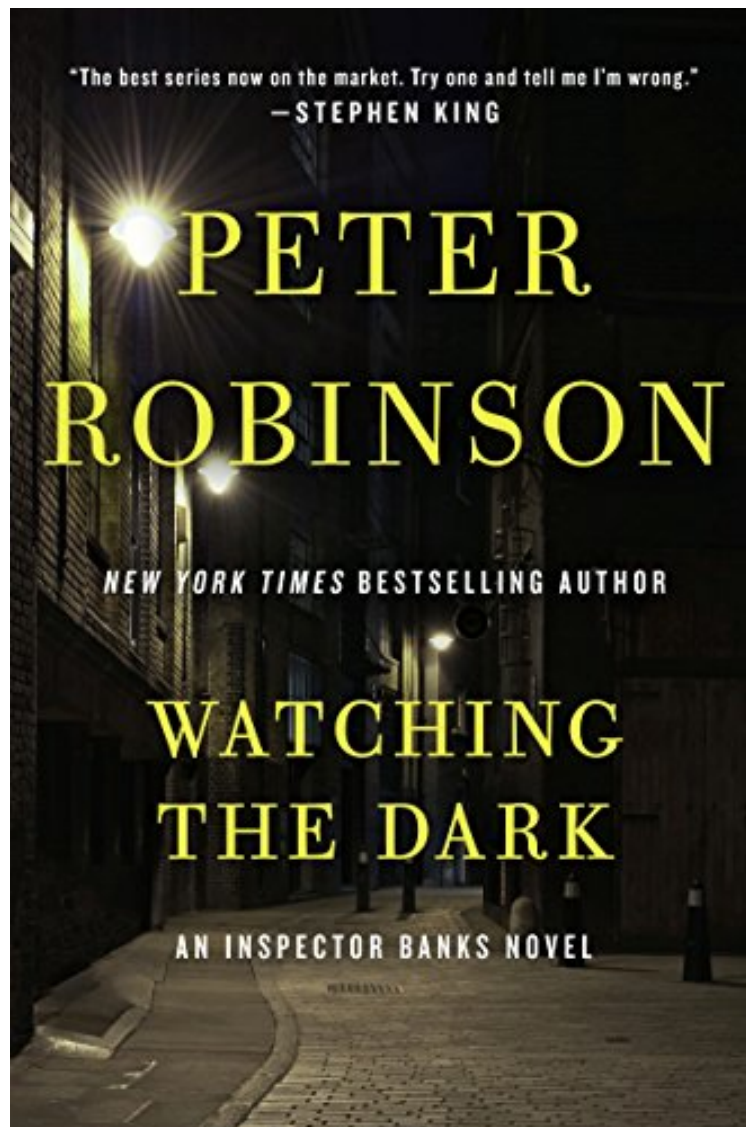


[Ebook pdf] Watching the Dark: An Inspector Banks Novel (Inspector Banks series Book 20) (English Edition)

## Watching the Dark: An Inspector Banks Novel (Inspector Banks series Book 20) (English Edition)

Von Peter Robinson

ebooks | Download PDF | \*ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #122098 in eBooksVerffentlicht am: 2013-01-08Erscheinungsdatum: 2013-01-08File Name: B0089LOHGU | File size: 71.Mb

Von Peter Robinson : **Watching the Dark: An Inspector Banks Novel (Inspector Banks series Book 20) (English Edition)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Watching the Dark: An Inspector Banks Novel (Inspector Banks series Book 20) (English Edition):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. zh und

ermüdend - Robison von seiner schlechtesten Seite Von beberlin Ich liebe die Inspektor Banks Romane - eigentlich. Denn nach der Lektüre dieses Bandes muss ich leider sagen, dass Herr Robison seinen Inspektor wohl besser in den Ruhestand versetzen sollte. Selten habe ich mich so durch ein Buch gequält. Oft bin ich schon nach zwei, drei Seiten eingeschlafen. Und hatten mich nicht die Erinnerungen an Robinsons bessere Tage bei der Stange gehalten, wie ich wohl nie bis zum Ende gekommen. Unglaublich bemüht wirkt der Fall selbst. Ein Polizist wird in der Reha-Klinik mit einer Armbrust "erlegt", derselbe Polizist ermittelte vor Jahren im Fall einer in Estland verschwundenen Teilnehmerin eines feuchtfröhlichen britischen Junggesellinnenabschieds. Und bevor die Leserin sich über die Inglischen und zum Großteil eher luschig recherchierten Fakten der postsowjetischen Realität zu sehr aufregen kann, muss auch noch ein aufrechter estnischer Journalist in einem fauligen britischen Landsitz dran glauben - wo er natürlich über die schrecklichen Machenschaften des legalen (weil innerhalb der EU) Menschenhandels recherchierte. So weit, so vorhersehbar. Die Bsen sitzen - natürlich - ganz im Osten dieses neuen Europas, aber Banks richtet das schon. Und hat am Ende alles, aber wirklich alles aufgeklärt. Was er, nett wie er ist, aber nicht allen Beteiligten aufs Butterbrot schmiert, denn merke: Banks ist der Gute. Und hat ein Herz für die Eltern ermordeter Jungfrauen. Dazwischen wird eifrig eine neue Frau an Banks Seite herbeigeschrieben, denn mit Annie holperte es ja - mal abgesehen davon, dass die Serie offenbar noch ein paar Bände weitergehen sollte. Die Neue, Joanna, stößt also in Wollschal und auch sonst stets perfekt und wettergerecht gekleidet, hinter Banks her und geht ihm - scwebball comedy lässt grüßen - erstmal schrecklich auf die Nerven. Was wirklich richtig nervt, sind Robinsons Erkenntnisse zur Lage innerhalb Europas. Wahrscheinlich war er noch nie in Polen, zumindest nicht in den letzten zehn Jahren, nach allem, was er über angebliche Arbeitsmigranten von dort zu sagen hat. Das mag vor 10-15 Jahren noch so gewesen sein, aber die Zeiten haben sich geändert - heute suchen sogar Deutsche nach Arbeit in Westpolen, auch Schlesien steht nicht so schlecht da, dass in Zeiten von Internet und Facebook sich junge Leute von dort an britische Sklavenhändler verkaufen. Wahrscheinlich musste das so ins Buch, weil es die Sache verkompliziert, wenn die Leute aus Moldawien sind, aber es strahlt doch sehr beim Lesen. Auch weil das politisch motivierte Dialoggeschwurbel sich genauso hülzern liest wie ein Arbeitsbericht einer EU-Kommission. Vor allem der Abschnitt über Estland hat enormes Nervpotential: Wo Robison nichts mehr zu sagen hat, wird das Wetter und das Essen in einer Länge und Breite besprochen, als handele es sich um einen Brief von Omi an ihren Enkel. Der Rest ist blutleerer Stuss, zusammengeschrieben aus Zeitungsberichten, selbstverständlich aus britischen, denn offenbar dient das Genre "Holzschnitt" als Gesamtvorlage des Buches. Schade um die Zeit. 4 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Absolut vorhersehbare Geschichte - Zeitverschwendung! Von Thor3 Mit Vorfreude begann ich den aktuellen Peter Robison. Leider wurde diese für mich enttäuscht. Warum? - "A" wurde skurrill gettet und wenig später auch "B". - All dies scheint verwoben in einen Fall eines in Tallin mysteriös verschwundenen britischen Mädchens (Peter Robison bemüht sehr, sehr häufig verschwundene Jungen und Mädchen). - Die wie stets sympathischen Banks/Cabbot ermitteln und Peter Robison beschreibt für meinen Geschmack zu detailliert (zum wievielten Male noch bitte?) die Vorgehensweise der Polizeiarbeit. - Nach Schema F ergeben sich diverse Ermittlungswege, die auch nach Schema F abgearbeitet werden bis bei den letzten 20% (Kindle) des Buches "Mr X" tatsächlich auftaucht, obwohl ich als Leser dies ständig erwartete. Denn das Verhalten des pensionierten estnischen Polizisten ist sowas von offensichtlich unkooperativ, dass natürlich mehr dahinter stecken muss (kein Spoiler!). - Das Motiv erscheint mir nicht glaubhaft, wenn der Autor beschreibt, was der Täter sonst so treibt. - Wieder und wieder lese ich die langatmige Beschreibung und Zusammenfassung des Geschehenen, als ob der/die LeserIn etwas unaufmerksam sei. - Die Konstellation Banks/Cabbot scheint auserzählt, denn es passiert nichts mehr, was den Charme der Vorgängerbücher ausmachte. Das ganz große Manko: Es ist alles absolut vorhersehbar und dadurch sehr langweilig! Es gibt keine Überraschung und dies an keiner Stelle; weder beim Kriminalfall (ein extrem unbefriedigendes Ende, weil so klar), noch in den privaten Nebenschauplätzen (das konstante Checken des Mobiltelefons der Dame der internen Ermittlung, welche Banks begleitet). Ich quälte mich durch das Buch aus aktuellem Mangel an Lesestoff, meine aber mittlerweile, dass ich besser der Wandfarbe beim Trocknen hätte zusehen sollen. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Zhe Lektüre Von Superbiro Leider sehr langatmig mit vielen Wiederholungen. Das englische Lokalkolorit kommt wenig zur Geltung. Die Figuren bleiben unpersönlich und sprechen den Leser emotional wenig an. Es gibt deutlich spannendere Romane des Autors.

Kurzbeschreibung New York Times bestselling author Peter Robison brings back Detective Chief Inspector Alan Banks and his colleague DI Annie Cabbot in a case riddled with corruption. A decorated policeman is murdered on the tranquil grounds of the St. Peter's Police Treatment Centre, shot through the heart with a crossbow arrow, and compromising photographs are discovered in his room. Detective Chief Inspector Alan Banks is well aware that he must handle the highly sensitive and dangerously explosive investigation with the utmost discretion. And as he digs deeper, he discovers that the murder may be linked to an unsolved missing persons case from six years earlier and the current crime may involve some very bad, crooked cops. A pulsating, electrifying novel of suspense Watching the Dark is one of Peter Robinson's finest novels. Ambitious Robinson shows a keen awareness of the global reach of

crime. New York Times Book Press  
The Inspector Banks novels have received numerous awards for their crisp narratives, breath-taking action, and atmospheric settings (The Tuscon Citizen )  
Praise for Peter Robinson -- : 'Peter Robinson has for too long, and unfairly, been in the shadow of Ian Rankin; perhaps *PIECE OF MY HEART*, the latest in the Chief Inspector Banks series, will give him the status he deserves, near, perhaps even at the top of, the British crime writers' league' -- Marcel Berlins, *The Times* 'Brilliant! ... Gut-wrenching plotting, alongside heart-wrenching portraits of the characters who populate his world, not to mention the top-notch police procedure.' -- Jeffery Deaver 'Classic Robinson: a labyrinthine plot merged with deft characterisation' -- *Observer* 'Robinson also has a way of undercutting the genre's familiarity. With a deceptively unspectacular language, he sets about the process of unsettling the reader' -- *Independent*